

Wertung des Landesgruppenausscheidungsturniers Agility H e s s e n c u p

Ausscheidungswertung zur Bundessiegerprüfung:

Qualifizieren können sich nur im Zuchtbuch oder Anhangregister des SV eingetragene Deutsche Schäferhunde, die mindestens in der Prüfungsstufe A 2 stehen und in ihrer Leistungsklasse im Zeitraum seit dem letztjährigen Hessencup und bis zum aktuellen Hessencup an drei Turnieren die Bewertung „Vorzüglich“ in A2 oder A3 erzielt haben. Der Hessencup findet grundsätzlich am Sonntag eine Woche vor der Landesgruppenausscheidungsprüfung im August statt. Qualifiziert sind auch im Zuchtbuch des SV eingetragene DSH, die mindestens in der Leistungsklasse A 2 stehen, erfolgreich an der LGA im Schutzhundbereich teilgenommen haben und zur Sichtung am Hessencup teilnehmen. Qualifiziert ist auch das Siegerteam der letzten BSP, soweit es mit gleichem Hund und Hundeführer zur Sichtung beim Hessencup antritt. Beim Hessencup werden nur die Prüfungsstufen A1, A2 und A3 sowie ein Jumping open angeboten.

Wertung:

Für jede erreichte V-Platzierung wird eine Punktzahl anhand der eigenen Platzierung im Verhältnis zu dem Starterfeld der entsprechenden Klasse (A2 oder A3) ermittelt. Hierfür ist von der Starterzahl die Anzahl der besser platzierten Teams abzuziehen.

Bsp.: 5. Platz bei 24 Startern = $24 - 4 \text{ Starter} = 20 \text{ Punkte}$

Die drei auf diese Weise berechneten besten V-Platzierungen (Vor-Qualifikationen) und die doppelte Hessen-Cup-Platzierung des A-Laufes und die Platzierung des Hessencup-Jumping-Open werden addiert und durch 6 dividiert. Hierdurch ergibt sich eine durchschnittliche Punktzahl.

Bei einer Disqualifikation in dem A-Lauf des Hessencups wird der Disqualifikationsrang derjenigen Klasse angerechnet, der die geringere Punktzahl ergibt.

Bsp.:

10 Starter in A2, davon 2 Disqualifikationen = alle Disqualifizierten erhalten den 9. Rang, Punktzahl in A2 wären 2 Pkt. (10-8)

18 Starter in A3, davon 5 Disqualifikationen = alle Disqualifizierten erhalten den 14. Rang, Punktzahl in A3 5 Pkt. (18-13)

= alle Disqualifizierten des A-Laufes erhalten 2 Punkte für die Wertung

Im Jumping des Hessencups zählt der 1. Qualifikationsrang als Platzierung.

Beispiel für komplette Berechnung:

| | | |
|---|------------------------|-------------|
| Vor-Qualifikationen: | | |
| 5. Platz bei 12 Startern | $12 - 4 =$ | 8 Punkte |
| 12. Platz bei 35 Startern | $35 - 11$ | 24 Punkte |
| 8. Platz bei 40 Startern | $40 - 7$ | 33 Punkte |
| Hessencup: | | |
| 4. Platz bei 22 Startern im A-Lauf | $22 - 3 = 19 \times 2$ | 38 Punkte |
| Dis im Jumping-Open bei 63 Startern und insgesamt 25 Dis, d.h. alle Dis = 38. Platz | $63 - 37 =$ | 26 Punkte |
| Gesamtpunktzahl | | 129 Punkte |
| dividiert durch 6 ergibt durchschnittlich | $129 / 6 =$ | 21,5 Punkte |

Der Qualifikationszeitraum erstreckt sich vom Wochenende nach dem Hessencup des Vorjahres bis zum Wochenende vor dem Hessencup des aktuellen Jahres.

Das Teilnehmerkontingent richtet sich nach dem Kontingent aus dem VPG Bereich.

Für die BSP-qualifizierte Teams der DJJM werden auf das Kontingent **nicht** angerechnet.

Es qualifizieren sich die Bewerber mit den höchsten durchschnittlichen Punktzahlen.

Übersteigt die Bewerberzahl das verfügbare Kontingent, so werden zunächst die Teams der höchsten Leistungsklasse A3 berücksichtigt.

Bei Teams, die innerhalb der letzten vier Wochen vor dem Hessencup in die Klasse A2 oder A3 aufgestiegen sind, kommen die 3 besten „V“ Platzierungen der niedrigeren Prüfungsstufe aus dem Zeitraum seit dem letzten Hessencup in die Wertung, sofern in der neuen Prüfungsstufe nicht bereits weitere V-Platzierungen vorhanden sind.

Von der Prüfungsstufe A3 in die Stufe A2 zurückgestufte Hunde können sich nicht für die BSP qualifizieren. Sie werden erst bei einem erneuten Aufstieg in die A3 berücksichtigt. Ausgenommen sind hiervon Teams, die sich über die DJJM qualifiziert haben.

Für alle Teams gilt:

Hundeführer und Hundebesitzer müssen SV-Mitglied sein. Der Hundeführer muss seinen Wohnsitz in der LG Hessen-Süd haben oder als Mitglied einer OG in der LG Hessen-Süd angehören.

Prüfungswertung für den Hessencupsieger als Kombinationswertung:

Es kommen nur Teams in die Wertung, die weder im A-Lauf noch im J-Lauf eine Disqualifikation erreichten.

1. bis 3. Platz in S; M; und L Kombination A1+JP

1. bis 3. Platz in S; M; und L Kombination A2+JP

1. bis 3. Platz in S; M; und L Kombination A3+JP

Hessencupsieger:

Es kommen nur SV Teams der LG Hessen-Süd in die Wertung. Es müssen mindestens 3 Teilnehmer je Kategorie und Klasse aus der LG 08 am Start sein, sonst wird der Titel des Hessencupsiegers in dieser Kategorie in diesem Jahr nicht vergeben (z.B. Medium: mindestens drei Starter A 1, drei Starter A 2 und drei Starter A 3). Bei Punktgleichheit zählt

die höhere Punktzahl im A-Lauf;

A-Lauf 1-3: 1. Platz = 100 Punkte, 2. Platz 98 Punkte, 3. Platz 96 Punkte etc.

Jumping: 1. Platz = Punkte gemäß Anzahl der Starter je Kategorie, dann in Einerschritten weniger

(Bsp.: Large 68 Starter, Platz 1 = 68 Punkte, Platz 2 = 67 Punkte usw.; Medium 15 Starter, Platz 1 = 15 Punkte, Platz 2 = 14 Punkte)

1 Hessencupsieger Large; 1 Hessencupsieger Medium; 1 Hessencupsieger Small.

Sind in den Klassen Small und Medium nicht genügend Teams für eine Hessencup-Wertung angetreten, so können die Teilnehmer der Klasse Small und Medium zusammengefasst und der Hessencupsieger Small/Medium nach den oben genannten Kriterien ermittelt werden.

Mannschaftswertung:

Es kommen nur Mannschaften aus SV-Ortsgruppen der LG 08 in die Wertung. Eine Mannschaft muss aus mindestens 3 Teilnehmern bestehen. Es werden die Punkte jedes Starters einer OG aus der Hessencupsiegerwertung addiert und durch die Anzahl der OG-Starters geteilt. Der so errechnete Mittelwert legt die Mannschaftsreihenfolge fest.

Weitere Ehrungen:

Bester Deutscher Schäferhund (nur für im Zuchtbuch des SV eingetragene oder im Anhangregister des SV geführte Deutsche Schäferhunde). Wertung: zunächst wird geprüft, welcher DSH hat in diesem Turnier die wenigsten Fehler. Bei Fehlergleichheit zählt die höhere Prüfungsstufe. Bei Fehler und Prüfungsstufengleichheit werden die gelaufenen Zeiten addiert und als drittes Kriterium angewandt.

Erinnerungsgabe an die ermittelten BSP-Teilnehmer der LG Hessen-Süd.

Ortsgruppen bewerben sich schriftlich um die Durchführung des Hessencups. Den Zuschlag erteilt der LG-Sportbeauftragte namens und im Auftrag des LG Vorstandes. Der amtierende Agility-Leistungsrichter wird vom LG Sportbeauftragten nach Absprache mit dem LG-Vorstand bestellt.